

VfL Echo

MITTEILUNGSBLATT · VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN GLADBECK 1921 E. V.

1. Vorsitzender: Artur Schirmacher, Erlenstraße 13
Abt. Schwimmen: Willi Schnelle, Schützenstraße 120; Abt. Leichtathletik: F. Grenz, Phönixstraße 51
Abt. Handball: Gustav Höner, Jovyplatz 8; Abt. Hockey: Paul Faska, Mozartstraße 23
Abt. Tischtennis: Waldemar Gries: Gelsenkirchen-Horst, Börenstraße 15
Vereinslokal: Walter Voerste, Schützenstraße 70
Verantwortlich für den Inhalt: Schirmacher · Druck: Gladbecker Verlagsanstalt Felix Post GmbH

5. Jahrgang Nr. 3/4



September 1958

Europameister Armin Hary
startet beim VfL-Sportfest
am Donnerstag, dem 25. 9. 1958, 17.00 Uhr
im Stadion



Unsere Hürdenläufer

v. l.: J. Kowalzik, H. Janz (Deutscher Meister), H. Gering, Chr. Ellekotten (Westd. Meisterin), K. Gehring, und (kniend) U. Patzewitz und K. Stiefel starten ebenfalls beim großen Abendsportfest am 25. 9. 1958.

Besucht das

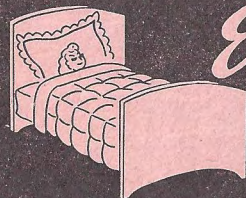
Wasserschloß Wittringen

Angenehmer Aufenthalt

la gepflegte Getränke

Preiswerte Küche

LEITUNG: ALBERT KOOPMANN



*Ergüickend ist's
und ein Vergnügen,
in einem guten Bett
zu liegen.*

*Wenn man von guten Betten spricht,
denkt man an:*

Betten-Snutt

DAS HAUS DER GUTEN BETTEN

*Gladbecks' grosses Fachgeschäft mit
der reichhaltigen Auswahl,
den guten Qualitäten
u. niedrigen Preisen —*

GLADBECK, HOCHSTR. 23

Einziges Bettfedernreinigungsanlange am Platze!

Werbewoche des VfL mit sportlichen Leckerbissen

Bei vielen auswärtigen Veranstaltungen wirkten unsere Sportlerinnen und Sportler mit. Gute Leistungen mit mancher Meisterschaft machten den VfL und den Namen der Stadt Gladbeck weit über unsere Stadtgrenzen bekannt. Nun wollen unsere Aktiven aller Abteilungen in ihrer Heimatstadt im Rahmen einer Sportwerbewoche ihre Leistungsfähigkeit zeigen und unter Beweis stellen. In fünf Sportarten finden interessante Wettkämpfe statt. Jede Veranstaltung ist mit mindestens einem sportlichen Leckerbissen gespickt. Neben deutschen Spitzenkönnern sind Europa-, Deutsche und Westdeutsche Meister am Start.

Am Samstag, dem 20. September, beginnen um 20.00 Uhr in der Stadt. Badeanstalt die Schwimmer mit einem Clubkampf. Mit dem VfL starten Schwimmerinnen und Schwimmer aus Kassel, Bocholt und Wanne-Eickel. Folgendes Programm wird durchgeführt:

1. 4 Bahnen Kraul Herren
2. 4 Bahnen Kraul Damen
3. 4 Bahnen Schmetterern Herren
4. 4 Bahnen Brust Damen
5. 4 Bahnen Rücken Herren
6. 4 Bahnen Rücken Damen
- Einlage
7. 10 × 2 Bahnen Schmetterern Herren
8. 4 × 2 Bahnen Rücken Damen
9. 10 × 2 Bahnen Kraul Herren
10. 6 × 2 Bahnen Kraul Damen
- Einlage
11. 12 × 2 Bahnen Lagen Herren
12. 8 × 2 Bahnen Lagen Damen

Wasserballspiel: Gladbeck — Kassel

„ Hellas Wanne — SV Bocholt

Am Sonntag, dem 21. September 1958, 11.00 Uhr, beginnt auf dem Sportplatz an der Roßheidestraße das Handballspiel VfL — Kassel. Die Elf aus Kassel spielt einen ausgezeichneten Handball. Unsere verjüngte Mannschaft wird es in diesem Spiel nicht leicht haben. Aber Kratzke, Grochtereiß, Lesch, Rascher, Soest, Roßmann, Riedel, Weiß, Brand, Sczepski, Rexel, Gehring, Neese, Heibutzki und Warsuhn werden ihr Bestes geben und sicherlich für ein spannendes Spiel sorgen. Unsere 1. Jugendmannschaft trägt um 10.00 Uhr ein Vorspiel, wahrscheinlich gegen Westerholt, aus.

Unter dem Motto: „Gladbecks beste Schülerin und Gladbecks bester Schüler“ ladet der VfL dann für **Dienstag, den 29. 9. 1958, 16.00 Uhr**, alle Gladbecker Mädchen und Knaben bis 14 Jahre **zum Stadion** ein. Es wird ein Dreikampf, bestehend aus 75-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoß, ausgetragen. Die ersten Sechs erhalten eine Urkunde und die ersten Fünf noch schöne Buchpreise. Alle Mädchen und Knaben, die mitmachen wollen, müssen am Dienstag, dem 23. 9. 1958, **spätestens um 15.30 Uhr** im Stadion sein. Hier wird auch die Meldung entgegengenommen.

Am Donnerstag, dem 25. 9. 1958, 17.00 Uhr, beginnt im Stadion das große Abendsportfest der Leichtathleten. Die Zusage von Europameister

Armin Hary, Karl-Heinz Naujoks und weiteren Meistern und Spitzenkönnern liegen bereits vor. Die Tageszeitungen werden gerade über diese Veranstaltung noch besonders berichten. Deshalb sei hier nur noch die Wettkampffolge veröffentlicht.

- 17.00 Uhr:** 80-m-Hürdenlauf Frauen
Kugelstoß Männer und Frauen
Weitsprung Männer und Frauen
Hochsprung Männer
- 17.05 Uhr:** 5×80-m-Staffel Schüler und Schülerinnen
- 17.15 Uhr:** 3000-m-Lauf Männer
- 17.30 Uhr:** 200-m-Hürdenlauf Männer
- 17.35 Uhr:** 100-m-Lauf Männer
Diskuswurf Frauen
- 17.40 Uhr:** 800-m-Lauf Männer
- 17.50 Uhr:** 1000-m-Lauf männl. Jugend
- 18.00 Uhr:** 4×100-m-Staffel männl. Jugend
- 18.05 Uhr:** 4×100-m-Staffel weibl. Jugend
- 18.10 Uhr:** 200-m-Lauf Männer
- 18.15 Uhr:** 100-m-Lauf Frauen
- 18.20 Uhr:** 3×1000-m-Staffel Männer

Ebenfalls am Donnerstag, dem 25. 9. 1958, wird die Tisch-Tennis-Abteilung mit einer zünftigen Veranstaltung für ihre Sportart werben. Die 1. Mannschaft spielt gegen TuS Haltern. Der Leckerbissen bei diesem Wettkampf ist die Teilnahme des Meisterspielers **Vossebein** und weiterer auswärtiger Spitzenspieler und Spielerinnen. Beginn der Wettkämpfe um **20.00 Uhr in der Turnhalle des Mädchengymnasiums** an der Schützenstraße.

Am Samstag, dem 27. 9. 1958, 17.00 Uhr, finden die sportlichen Veranstaltungen ihren Abschluß mit dem Hockeyspiel VfL — Eintracht Dortmund. Die Dortmunder kommen mit starker Besetzung, mit den zwei Nationalspielern **Simon** und **Dr. Käsmann**. Die Aufstellung der Dortmunder Mannschaft: Schröder, Sollveen, Simon, Stahl, Ehle, Käsmann, Kirchner, Reindl, Dr. Käsmann, Meschede und Meine. Die Mannschaft des VfL wird mit den Spielern Blömer, Junker, Hackstein, Oelschlegel, Murlat, Kratochwill, Thonizek, Wenzel, Kröckert, Allekotte und Kahrau antreten.

Ein großer Festball im Vereinsheim Voerste am Samstag, dem 27. 9. 1958, 20.00 Uhr, soll dann als Abschluß der Werbewoche die VfL-Familie und ihre Gäste bei fröhlicher Unterhaltung und Tanz vereinen.

Die Eintrittspreise

zu den einzelnen Veranstaltungen sind folgende:

	Sitzplatz	Stehplatz	Kinder
Schwimmfest am 20. 9.	1,50 DM	1,— DM	0,50 DM
Handball am 21. 9.	—	0,50 „	0,30 „
Schülertag am 23. 9.	—	0,50 „	0,30 „
Leichtathletik am 25. 9.	1,50 „	1,— „	0,50 „
Tisch-Tennis am 25. 9.	—	1,— „	0,50 „
Hockey am 27. 9.	—	1,— „	0,50 „
Festball am 27. 9.	2,— „		

Für die Mitglieder des VfL werden Dauerkarten im Vorverkauf zum Preise von 3,50 DM ausgegeben. Diese Dauerkarte berechtigt zum Eintritt bei allen Veranstaltungen, auch zum Festball. Die Vorverkaufskarten sind bei allen Abteilungsleitern, im Vereinsheim Voerste und an der Kasse des Hallenbades bis Samstag, den 20. 9. 1958, erhältlich. Es liegt im Interesse aller Mitglieder, sich rechtzeitig eine Vorverkaufskarte zu besorgen. Alle Preise sind einschließlich Sportgroschen.

Wer ist der beste Werber?

Ein Ziel unserer Werbewoche ist die Gewinnung neuer Mitglieder, insbesondere von Jugendlichen und Erwachsenen. Zum Anreiz für die Gewinnung neuer Mitglieder beschloß deshalb der Vereinsrat, einen **Wettbewer** im Rahmen der Werbewoche zu starten. An diesem Wettbewerb können sich alle Mitglieder und Mitarbeiter beteiligen. Die fünf erfolgreichsten Werber werden beim Festball besonders ausgezeichnet. Es stehen fünf wertvolle Preise und mehrere Trostpreise für die besten Werber bereit.

Zur Ermittlung der erfolgreichsten Werber wird eine Punktwertung angewandt. Es gibt 5 Punkte für die Aufnahme eines Erwachsenen, 3 Punkte für die Aufnahme eines Jugendlichen und einen Punkt für die Aufnahme eines Kindes bis zu 14 Jahren. Die Aufnahmegebühr beträgt bei Erwachsenen 1,— DM, bei Jugendlichen 0,60 DM und bei Kindern 0,20 DM. Mit der Aufnahme sind diese Aufnahmegebühren und bei Erwachsenen 2 Monatsbeiträge à 1,20 DM = 2,40 DM, bei Jugendlichen von 17 und 18 Jahren 3 Monatsbeiträge von à 0,80 DM = 2,40 DM, bei Jugendlichen von 15 u. 16 Jahren 3 Monatsbeiträge à 0,60 DM = 1,80 DM und bei Kindern 6 Monatsbeiträge à 0,30 DM = 1,80 DM zu kassieren. Die Aufnahmescheine mit den Aufnahmegebühren und den Beiträgen müssen **bis Samstag, den 27. 9. 1958, beim 1. Vorsitzenden** abgegeben werden.



Auf ein Wort bitte...
DER VORSTAND TEILT MIT:

Im Sportbetrieb des VfL mit seinen über 1000 Mitgliedern stehen erfahrene Übungsleiter zur Verfügung, die auch besonders darauf achten, daß jeder seinen Sport ungefährdet ausüben kann. Trotzdem kann sich kein Mitglied davon freisprechen, daß es auch einmal Pech haben kann. Der VfL hat auch hier vorgesorgt, indem alle Mitglieder bei der Sporthilfe e. V. gegen Sportunfälle versichert sind. Der Vorstand macht hiermit alle Mitglieder darauf aufmerksam, daß alle Unfälle rechtzeitig gemeldet werden müssen. Die Meldung muß schnellstens an den Sozialwart, Walter Baum, Gladbeck, Erlenstraße 28, oder an den zuständigen Abteilungsleiter gerichtet werden. Allen Mitgliedern wird hiermit bekanntgegeben, daß sie sich über die ihnen zustehenden Leistungen bei Sportunfällen und den damit verbundenen Obliegenheiten ebenfalls bei Walter Baum informieren können.

Ihr Neuen seid uns willkommen

Ihren Beitritt in den VfL erklären:

Schwimmabteilung: Alms, Renate; Baals, Marion; Bandow, Elke; Bandow, Heinz-Jürgen; Beer, Herbert; Flinkmann, Hans-Jürgen; Gahl, Erelmite; Gebauer, Ursel; Getitschke, Ralf; Giroto, Helmut; Göllner, Volker; Hagenbrock, Ingrid; Hannemann, Brigitte; Herudach, Michael;

Hönig, Rolf; Horn, Peter; Hunke, Christel; Int-Veen, Heinz; Karpen, Rolf; Karpen, Peter; Klemm, Ralf; Kowski, Günter; Kowski, Karin; Krause, Brigitte; Kubitz, Ursula; Kula, Gerd; Kull, Karin; Kunze, Karlheinz; Lauf, Annemarie; Lauf, Peter; Löckener, Christel; Lücke, Bärbel; Lukasewitz, Monika; Mengelkamp, Hans-Werner; Michaelson, Karlheinz; Müller, Wilfried; Muskat, Ruth; Nowak, Karin; Peters, Magdalene; Pieziora, Hannelore; Plonus, Lothar; Proppe, Irmilinde; Pybblik, Elke; Raßmann, Erika; Reiske, Robert; Rickhoff, Erika; Rohmert, Klaus; Rose, Monika; Sänger, Dieter; Sänger, Friedhelm; Sänger, Wolfgang; Schilb, Ilona; Schlichting; Schneider, Manfred; Schneider, Wolfgang; Schweers, Udo; Schwenty, Eleonore; Smitkowski, Heinz-Bernd; Soest, Susanne; Streubel, Felicitas; Wahl, Franz; Wieneke, Winfried; Wiewert, Annegret; Winbers, Marlies; Winter, Angelika; Winter, Bärbel; Wroblewski, Heinz-Jürgen und Wübbelt, Annette.

Leichtathletik-Abteilung: Arend, Peter; Brand, Josef; Brinkmann, Annemarie; Meßner, Marlies; Skomski, Ursel, und Timme, Irmgard.

Hockey-Abteilung: Kratochwill, Werner; Krebs, Fritz, und Öhlschlegel, Johann.

Internes aus dem Kreis der Mitglieder.

Vermählt haben sich unser Schwimmkamerad Walter Bott mit Christel Haake, unser Sprinter Arno Augner mit Irmgard Jurtzyk, der Kugelstoßer Wolfgang Marquardt mit der Kugelstoßerin und Diskuswerferin Martha Rosenberg und die Handballspieler Heinz Wnuck, Anton Brand, Karl Schenk und Herbert Heibutzki. Den jungvermählten Paaren auch nachträglich noch ein herzlicher Glückwunsch und alles Gute von der gesamten VfL-Mitgliedschaft.

Wenn auch verspätet, dann aber um so herzlicher einen Glückwunsch unseren langjährigen Mitgliedern Lotte und Otto Winkler zur stattgefundenen Silberhochzeit.

Bei Ruth und Günter Wieding ist der langerwartete Schwimminachwuchs eingetroffen. Klein-Jörg und Mutter befinden sich wohl auf. Wir gratulieren herzlich! Alle VfLer wünschen, daß Sohn Jörg wie sein Vater ein tüchtiger Schwimmer wird.

Wolfgang Fröß, unser immer noch schneller Kraulschwimmer, bestand in Köln mit bestem Erfolg seine Meisterprüfung als Rohrnetzmeister und Abnehmbeamter der Gas- und Wasserfachbetriebe. Wir gratulieren unserem Wolfgang herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Glück.

Karl Schenk, einer unserer Handballstürmer, muß seit dem 24. August eine Knieverletzung, die er sich beim Spiel gegen Gelsenkirchen zuzog, im Krankenhaus auskurieren. Die Heilung macht gute Fortschritte. Wir wünschen Karl Schneck weiterhin gute Besserung und eine baldige vollständige Genesung.

Grüße sandten: Willi Schnelle, Walter Voerste und Max Stöhr aus der Schweiz; Helmut Janz aus der Türkei und aus Griechenland und Stockholm; Else Oehmke und Erna Schnieder aus Tirol; Erhard Baumgarth von Mallorca; Franz Albrecht, Frau und Tochter Erika aus Scheveningen; Jean Faudier vom Schwimmclub „Les Tritons“ Brüssel; Edith Voerste vom Ostseestrand; Otto Hübner und Rolf Weichert mit Frauen aus Italien; Achim Schöing und Werner Bilik aus Kassel; Dieter

Eichler und Günter Oehmke aus Kärnten; Familie Willi Gaber aus dem Schwarzwald; Anneliese Auberg aus dem Sauerland; Dieter Schubert, Ute Almler und Max Neuhäuser vom Nord- und Ostseestrand; Josef Schubert vom Rhein; Gudrun Tuchfeld aus Amsterdam; Familie Neuhäuser aus Holland und Wolfgang Gündel auf Jugoslawien. Wir danken für die Grüße und guten Wünsche.

Erna Schnieder, die von der Gründung an dem VfL angehört und lange Jahre als Wettkampfschwimmerin startete, feierte ein Jubiläum, es war der 50jährige Geburtstag. Wir alle gratulieren auch an dieser Stelle recht herzlich.

Unsere Kinder und Jugendecke ★

Die Frage unserer Kinder und Jugendlichen, wie erhalte ich ein Freischwimmer- oder Fahrtenschwimmerzeugnis, kann heute beantwortet werden. Am Mittwoch, dem 24., und am Freitag, dem 26. September, finden in den Übungsstunden die Prüfungen für die Zeugnisse statt. Alle Kinder und Jugendlichen, die mitmachen wollen, melden sich an diesen Übungsabenden bei ihren Vorschwimmern.

≈≈≈ SCHWIMMEN ≈≈≈

Die Brüsselfahrt

Langer Vorbereitungen hat es bedurft, bis die Brüsselfahrt Wirklichkeit wurde. Unser altes Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut“ hat sich auch hier bewahrheitet; denn heute dürfen wir feststellen, daß die Brüsselfahrt eine der interessantesten und erlebnisreichsten Fahrten der Schwimmabteilung war. Wer Brüssel im Zeichen der gigantischen Weltausstellung nicht erlebt hat, sollte es schnellstens nachholen. Den „Tritons“ Brüssel, die uns zu diesem großen Erlebnis verhalfen, sei an dieser Stelle für ihre mühevollen und finanzielle Unterstützung nochmals gedankt.

Die Schwimmwettkämpfe wurden außerhalb Brüssels in einem wunderschönen Parkbad ausgetragen und fanden durch viele Zuschauer regen Zuspruch. Am Start standen mit uns der VLS Antwerpen, die „SG Gent“ und die „Le Tritons“ Brüssel. An der Spitze der Antwerpener Schwimmer stand der gesundheitlich wiederhergestellte 1. Vorsitzende, Herr Verhelst, der allen VfLern auf diesem Wege die herzlichsten Grüße übermittelt. Die Schwimmwettkämpfe wurden von den außergewöhnlich starken Brüsseler Schwimmern gewonnen; lediglich Wolfgang Fröhs konnte sich im 100-m-Kraulschwimmen als Sieger durchsetzen. Überrascht hat bei den Mädchen Gerda Scholz im 100-m-Kraul- und Rückenschwimmen. Ihre Zeiten von 1:23 und 1:34 Min. sind gut. Werner Bilik und Anneliese Auberg kamen mit 1:15,4 und 1:30,5 jeweils auf den 2. Platz im 100-m-Rückenschwimmen. Die große Überraschung war das gute Spiel unserer Wasserballer, die ohne Günter Wieding antreten mußten und ein schönes Spiel im enormen Tempo durchstanden. Stärkster Spieler und Spielmacher überhaupt war einmal mehr Erhard Baumgarth, der ein großes Pensum herauschwamm, vorn und hinten auftauchte und dabei seine Tore warf. Nach ihm muß

auch Walter Huck erwähnt werden, der den aus allen Lagen schießenden Brüsseler die sichersten Bälle wegschnappte. Die Brüsseler haben sich geschworen, diese Niederlage am 25. Oktober im Gladbecker Hallenbad auszugleichen.

Das größte Erlebnis der internationalen Fahrt war natürlich der Besuch der Weltausstellung. Es wäre falsch, an dieser Stelle die gewaltigen Eindrücke dieser gigantischen Schau wiederzugeben. Erwähnt werden muß nur, daß diese Weltausstellung jedem Besucher das Letzte an Konzentration und Aufnahmefähigkeit abverlangte, so daß man reich an Erlebtem und erschöpft an Leib und Seele (der Geldbeutel ebenfalls) das riesige Gelände verläßt.

Für unsere vielen Jugendlichen wird Brüssel eine bleibende Erinnerung sein; daß sie in einem der besten Brüsseler Sporthotels ihre Quartiere aufschlagen durften, war natürlich enorm. Trotz der riesigen Hast und Unruhe, die solch eine Weltausstellung nun einmal mit sich bringt, hat sich alles gut und diszipliniert verhalten, das muß besonders herausgestellt werden.

Wir werden uns am 25. und 26. Oktober, wenn die Brüsseler zu uns kommen, sehr anstrengen müssen, um uns auch nur annähernd für die mühevollen und finanzielle Anstrengung der Gastgeber zu revanchieren. Hoffen wir, daß alle Brüsselfahrer dazu beitragen werden.



Meisterpaddler beim Kinderschwimmfest

Jugend-Wasserballrunde

Unsere jugendlichen Wasserballer beteiligten sich auch in diesem Jahre an der vom Bezirk Nordwestfalen ausgeschrieben Wasserballrunde.

Das erste Spiel gegen den SV 1913, das im Rahmen der Stadtmeisterschaften ausgetragen wurde, zeigte ganz klar, daß die jungen Spieler trotz guter Einzelaktionen keinen Kontakt zueinander fanden und die größten Chancen versiebt wurden. Das Spiel endete 7:3 für den Gegner. Die Spiele gegen Recklinghausen und Erkenschwick wurden an einem Abend im hiesigen Freibad ausgetragen und beide hoch gewonnen. Mit 9:1 Toren wurden die Recklinghäuser glatt geschlagen, und gegen Erkenschwick lautete der Schlußstand 8:2. Die besten Spieler in allen drei Spielen waren Achim Schöning, Günter Bergmann und Paul Ptaszynski. Wenn das Zusammenspiel der gesamten Mannschaft besser klappt (was nur bei scharfem Training möglich ist), dürften die Jugendspieler beim Endstand des Turniers an der Spitze liegen. Hoffen wir, daß es weiter aufwärts geht.

VfL Sieger im Wasserballturnier

In Recklinghausen fand eine Wasserballrunde statt. Es beteiligten sich die Vereine Rauxel, Erkenschwick, Gronau und VfL. Das erste Spiel gegen Hellas Rauxel wurde zwar nur knapp mit 2:1 Toren gewonnen, doch war unsere Mannschaft rein spielerisch dem Gegner klar überlegen. Auch Neptun Erkenschwick wurde mit 2:1 Toren geschlagen. Neptun Suderwich setzte uns im dritten Spiel in der ersten Spielhälfte harten Widerstand entgegen, doch mußten auch sie sich gegen Spieleschluß mit 3:1 Toren beugen. Das letzte Spiel wurde gegen Gronau 1910 ausgetragen. Gleich zu Beginn mußte Erh. Baumgart das Wasser verlassen, und in dieser Spielzeit warfen die Gronauer gleich 3 Tore. Trotz größter Anstrengung (die reine Spielzeit betrug nur 5 Minuten) waren die Tore nicht mehr aufzuholen. Das Ergebnis des Turniers:

1. VfL	6:2
2. Gronau	5:3
3. H. Rauxel	4:4
4. N. Erkenschwick	1:7
5. Suderwich	3:5

Leichtathletik



Erfolge bei zahlreichen Veranstaltungen

Die Saison steht kurz vor ihrem Ende. Für die Aktiven des VfL war sie wiederum sehr erfolgreich. Ein Streifzug durch die verschiedensten Veranstaltungen zeigt dieses.

Bei herrlichem Sonnenschein und guter Bahn wurden die Kreismeisterschaften in Heßler gestartet. Insgesamt gab es 11 Siege und 11 zweite Plätze. Als Kreismeister stellen sich vor: Helmut Janz über 200 m Hürden in 24,8 Sek., 400 m Hürden in 54,2 Sek., 400 m in 49,0 Sek., 800 m in 1:54,9 Min.; Christel Ellekotten über 100 m in 12,8 Sek., im Weitsprung mit 5,10 m und über 80 m Hürden; Achim Lindemann 100 m in 12,2 Sek.; Schellewald 1000 m in 2:49,6 Min.; Tophinke 3000 m in 9:26,2 Min.; Annemarie Holtkamp im Speerwurf mit 27,55 m.



Schnelle Jugendsprinter

r. A. Lindemann Kreismeister in 11,2 Sek.
l. Plückebaum 2. Kreismeister in 11,3 Sek.

Beim Tag der Mittel- und Langstreckler in Velbert waren unsere Leichtathleten mit einem kleinen Aufgebot vertreten. Bei herrlichem Wetter und einer schönen Fahrt durch das bergische Land errangen Niehoff einen Sieg über 1000 m, und G. Janz wurde bei 50 Teilnehmern Zweiter über 800 m.

In Oberhausen ging Helmut Janz an den Start. Er, als zweimaliger Gewinner eines Wanderpokals, mußte diesen Pokal über 1000 m verteidigen. H. Janz gewann sicher mit 2:33,6 Min. auf schwerer Bahn. G. Janz lief an diesem Tage ganz hervorragend. Er wurde Dritte mit 2:35,6 Min. Fräulein Christel Ellekotten errang einen 2. Platz über 100 m mit 13,5 Sek. Unser jüngstes Sportler-Ehepaar Rosenberg-Marquard war ebenfalls am Start und erzielte schöne Erfolge. Frau Marquard wurde Erste beim Diskus mit 36,65 m und Zweite beim Kugelstoßen mit 10,85 m. Wolfgang Marquard wurde bei denselben Wettbewerben beidemal Fünfter.

Einen Sieg holte sich H. Janz auch bei der TG Witten anlässlich ihres 110jährigen Bestehens über 400 m. Er konnte die Elite Westdeutschlands schlagen. Die Zeit von 49,4 ist hervorragend und neuer Vereinsrekord. Christel Ellekotten wurde über 100 m der Frauen Fünfte mit 13,5 Sek. Die olympische Staffel der A-Jugend mit Tophinke, Denk, Plückebaum und Lindemann wurde Dritte hinter OSV Hörde und Schalke 96. Beim Mehrkampftag der Schüler und DJMM-Durchgang unserer Schüler und Jugendmannschaft gegen Schalke 96

waren 151 Wettkämpfer am Start. Folgende Aktive konnten das goldene Mehrkampfabzeichen des DLV erringen: Ursel Höffgen, Irmgard Timme, Heidi Grenz, Regine Besser, Neumann, Ursel Skonski, Erika Müller, Grewe, Lindemann, Reimer, Krauser, Schellewald, Reiner Bentin, Zeyen Schwanitz, Kiewitter. Die silberne Mehrkampfnadel des DLV errangen: Doris Melzig, Edith Knabenschuh, Margret Nikolayczik, Marl. Meßner, Denk, Plückebaum, Vorstheim, Dombrowski, Wolfgang Sieg, Balke, Strenge, Herdenmerter, Kowalski, Heisterkamp, Kunik, Bauer, Ochmann, Plewa, Maly, Wilpert, Eggemann und Arend.

Kurz vor den Westfalenmeisterschaften weilte H. Janz in Istanbul und Athen. Über 400 m Hürden errang er jeweils den 1. Platz und zehn Länderkampfpunkte.

Herausragende Leistung bei den mit über 600 Teilnehmern besetzten Westf. Leichtathletikmeisterschaften in der Dortmunder Kampfbahn Rote Erde war der neue Deutsche Rekord von H. Janz mit 51,3 Sek. Er schaffte diese Leistung im Alleingang ohne Konkurrenz. Auch über 200 m Hürden war er unangefochtener Sieger und schaffte in 24,3 Sek. eine neue deutsche Jahresbestzeit. Bei den Westdeutschen Meisterschaften wurde H. Janz ebenfalls Doppelsieger. 200 m Hürden schaffte er in 24,7, und im 400-m-Hürdenlauf lief er nochmals glänzende 51,9 Sek.

Bei dem Kreisvergleichskampf der jugendlichen Leichtathleten der Kreise Dortmund, Herne, Bochum und Gelsenkirchen nahmen folgende Jugendliche teil: A. Schellewald 1000 m = 2. Platz in 2:49,9 Min.; A. Lindemann 400 m = 2. Platz in 51,3 Sek.; A. Holtkamp Speerwurf = 4. Platz mit 27,15 m; R. Tophinke 1000 m = 7. Platz.

Zwei 6. Plätze konnten unsere jugendlichen Leichtathleten bei den Westf. Jugendmeisterschaften erringen. A. Lindemann startete über 400 m und erreichte im Vor- und Zwischenlauf jeweils die gute Zeit von 52,0 Sek. Der Endlauf sah ihn dann in 52,6 Sek. auf dem 6. Platz. In der guten Zeit von 9:35,8 Min. über 3000 m kam R. Tophinke auf den 6. Platz. Unsere 100-m-Läufer mußten schon in den Vorläufen ausscheiden. Am Start waren 85 Teilnehmer. Auf schwerer Bahn lief Klaus Plückebaum 11,5 Sek und Volker Flöring 11,7 Sek. Diese beiden Läufer, dazu A. Lindemann und A. Schellewald wurden zu einer 4×100-m-Staffel vereint. Durch fleißiges Training und kameradschaftliche Zusammenarbeit wurden diese Jungen belohnt. Sie wurden bei den Westd. Leichtathletik-Jugendmeisterschaften Dritter und konnten somit an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Göttingen teilnehmen. Wenn sie auch keine der ersten Plätze von dieser Meisterschaft mitbrachten, so war es doch ein Erlebnis, an das sie gerne zurückdenken werden.

H. Janz verbesserte seinen deutschen 400-m-Hürdenrekord beim Sportfest in Köln am 9. Juli hinter dem Weltklassemann und südafrikanischen Meister Potgieter auf 50,9 Sek und lief damit auch europäische Jahresbestzeit.

Beim Berger Seefest mit westdeutschen Spitzenkräften war Christel Ellekotten mit zwei hervorragenden Siegen über 100 m in der ausgezeichneten Zeit von 12,4 Sek. und über 80 m Hürden in 12,0 Sek. die erfolgreichste Teilnehmerin. Sie wurde mit zwei wertvollen Ehrenpreisen belohnt.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover konnte H. Janz seinen Titel über 400 m Hürden erfolgreich verteidigen. Über 200 m Hürden wurde er hinter M. Lauer zweiter deutscher Meister.

Den stolzesten Tag ihrer bisher so erfolgreichen Leichtathletik-Laufbahn erlebte Christel Ellekotten bei den westd. Leichtathletik-Meisterschaften der Junioren in Rheydt. Sie wurde westdeutsche Meiste-

rin über 80 m Hürden. Dazu sicherte sie sich noch einen zweiten Platz über 100 m.

Vereinsrekorde Männer (10. 9. 1958)

100 m:	10,9 Sek., Kurt Lindner (Gladbeck, 28. 6. 1952) K.-H. Naujoks (Bottrop, 26. 9. 1954)
200 m:	21,8 Sek., K.-H. Naujoks (SanSebastian, 12. 8. 1955)
400 m:	49,0 Sek., Helmut Janz (Heßler, 1. 6. 1958)
800 m:	1:53,0 Min., Helmut Janz (London, 24. 5. 1958)
1500 m:	3:52,4 Min., Adolf Schwarte (Hamm, 3. 6. 1956)
5000 m:	16:25,2 Min., Helmut Janz (Gladbeck, 3. 7. 1958)
10000 m:	38:26,0 Min., Reinhold Franke (Gladbeck, 11. 9. 1949)
110 H:	15,3 Sek., Jürgen Kowalzik (Oberhausen, 28. 7. 1957)
200 H:	24,0 Sek., Helmut Janz (Hannover, 20. 7. 1958)
400 H:	50,9 Sek., Helmut Janz (Köln, 9. 7. 1958)
3000 H:	10:32,6 Min., Reinhold Franke (Gladbeck, 16. 7. 1950)
Weit:	6,87 m, Kurt Lindner (Essen, 2. 8. 1953)
Drei:	12,40 m, Horst Gering (Radevorwald, 13. 7. 1958)
Hoch:	1,80 m, Jürgen Weitzkämper (Gladbeck, 26. 5. 1957)
Stab:	3,00 m, Albert Soest (Gladbeck 26. 6. 1957)
Kugel:	14,40 m, Wolfgang Marquardt (Gelsenkirchen, 3. 5. 1958)
Diskus:	39,00 m, Wolfgang Marquardt (Gladbeck, 26. 6. 1957)
Speer:	44,06 m, Jürgen Weitzkämper (Gladbeck, 26. 6. 1957)
Hammer:	29,52 m, Wolfgang Marquardt (Gelsenkirchen, 3. 5. 1958)
4 × 100 m:	43,4 Sek., Augner, Naujoks, Lindner, Galla (Dortmund 19. 6. 1955)
4 × 400 m:	3:24,9 Min., Lindner, Naujoks, G. Preuß, H. Janz (Welper, 21. 6. 1953)
3 × 1000 m:	7:34,4 Min., Steinmann, G. Janz, Schwarte (Krefeld, 7. 7. 1956)

In diesem Jahr wurde 20mal ein Vereinsrekord verbessert, davon der 400-m-Hürdenrekord 6mal von 55,5 Sek. auf 50,9 Sek., dabei zweimal deutscher Rekord, erst 51,3 Sek. und dann 50,9 Sek. Der 200-m-Hürdenrekord wurde viermal, der 400-m-Lauf dreimal, Hammerwurf und 5000-Meter-Lauf je zweimal, Kugelstoß, Dreisprung und 800-m-Lauf je einmal verbessert.

Bei der Jugend wurden 10mal die Vereinsrekorde unterboten. Hierbei hat die 4×100-m-Staffel den größten Anteil mit drei Verbesserungen von 45,8 auf 45,6 Sek., dann 45,4 und 45,1 Sek. Die Liste der Jugend werden wir in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.



Nach Abschluß der großen Ferien geht es für alle wieder an die Arbeit für unseren Handballsport. Alle diejenigen, die das große Glück nicht hatten, Ferien zu machen, oder ihren Urlaub in den Winter verlegen mußten, sind nicht müde gewesen und haben trotzdem einige Freundschaftstreffen ausgetragen. Wir sind gegen Gegner der 1. Kreisklasse angetreten. Der Versuch mit einigen neuen Spielern kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Wenn auch die Spiele gegen Dorsten, Rotthausen und Gelsenkirchen 07/12 verloren gingen, so darf man feststellen, daß unsere jungformierte Elf sich in der höheren Klasse gut geschlagen hat.

In der Tabelle der 2. Kreisklasse stehen wir bei Halbzeit der Serienspiele an zweiter Stelle. Ein gutes Zeichen für die Beständigkeit der Elf. Es wäre aber verfrüht, den Leistungen schon die Krone aufzusetzen; dazu bedarf es noch eines fleißigen Trainings und eines erfolgreichen Abschlusses der gesamten Serie. Wir wissen, daß der heiße Sommer auch manchen von Euch an den Strand lockte, doch soll man die Trainingsabende, die nur einmal in der Woche stattfinden, nicht vernachlässigen. Hier appelliere ich nochmals an alle: Kommt! Für alle anderen Gladbecker, die sich dem Handballsport im VfL anschließen wollen, gebe ich die Übungsstunden bekannt. Jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Ellinghorst.

Ein Wort möchte ich noch denjenigen zurufen, die da glauben, ihre aktive Laufbahn sei beendet. Wo seid Ihr, Sportfreund H. Wnuk, K. Koslowski oder Du, H. Heibutzki und Ihr vielen anderen? Habt Ihr vergessen, daß wir alten Strategen Sonntag für Sonntag mit Euch auf den Beinen und treue Begleiter waren? Ich will hoffen, daß Ihr Euch besinnt und treue Helfer in der großen Sportfamilie des VfL werdet.

Die II. Serie hat begonnen. Am 7. September war Heßler der Gegner. Leider war unsere Freude verfrüht, ihnen für die einzige Niederlage Revanche zu bieten. Sie stellten sich nicht, so daß beide Punkte kampflös gewonnen wurden. Das Spiel am 14. September ist wohl das entscheidendste. Unser Gegner ist der Tabellenführer Schalke 96. Hier gilt es zu zeigen, daß erst beim Schlußpfiff ein Spiel entschieden ist.

Harte Arbeit gibt es in der Sportwoche vom 20. bis 28. September. Darüber bitte ich die Mitteilungen des Vorstandes im VfL-Echo zu beachten. Desweiteren beteiligen wir uns am Mittwoch, dem 24. September an einem Hallenturnier in Gelsenkirchen-Erle. Beginn 18.00 Uhr.

Wenn ich nun einiges über unsere Zukunft sagen will, dann betrifft das unsere Jugend. Die Älteren werden im kommenden Jahr die Lücken in der Stamm-Mannschaft ausfüllen. Unsere Handballfreunde A. Soest und A. Brand sowie einige andere werden als Betreuer und Schiri eingesetzt. Auch Euch gilt das Wort wie bei den Senioren: Besucht die Übungsabende, denn, ohne Fleiß keinen Preis. Im ersten Serienspiel der II. Serie brauchen wir die Niederlage gegen die Germanen nicht so tragisch zu nehmen. Viele sind noch in Urlaub gewesen und zudem spielten 7 Mann aus der II. Jugend mit. Auch zu Beginn der II. Serie hat kein Verein im Kreis Gelsenkirchen eine II. Jugendmannschaft gemeldet, so daß wir in Gruppe Nord mit eingeteilt worden sind.

Am Schluß der ersten Serienspiele hat sich unsere I. Jugend in Gruppe Nord den 3. Platz erkämpft, die II. Jugend belegte den 8. Platz. Beim Hallenturnier in Borken wurden wir 2. Sieger. Es war ein großer Erfolg, zumal wir die Hallenspezialisten Borken und Marl-Hüls aus dem Rennen warfen. Ende September steigt auch für euch ein Hallenturnier. Ebenfalls in Gelsenkirchen-Erle, Tag und Zeit werden zeitig bekanntgegeben. Ich hoffe, daß ihr dann die schwarz-roten Farben in gleicher Manier gut vertreten werdet.

G. Prsygodda



Als Gast in Limburg

Die Hockey-Abteilung war am 21. und 22. Juni bei dem hessischen Meister HC Limburg zu Gast. Wir wurden von den Limburger Hockey-

Freunden im Clubhaus von HC Limburg recht herzlich empfangen. Am Samstagabend spielten wir gegen die 1. Mannschaft und gewannen gleich dieses Spiel mit 2:1. Dieses konnte der hessische Meister nicht gut vertragen, weil es die erste Niederlage in diesem Jahr war, zudem noch von einer tieferen Klasse. Wir Gladbecker spielten unübertrefflich. Nach sechs Minuten Spielzeit konnte der hessische Meister mit 1:0 führen. Als die VfL-Hockeyer merkten, wie der Wind wehte, setzten sie alles auf eine Karte. So konnte in der 15. Minute das Ausgleichstor durch Kratochvil erzielt werden. Der Stand blieb bis zur Halbzeit 1:1. Nach der Halbzeit griffen die Gladbecker recht freudig an, so daß der hessische Meister klar ausgespielt wurde. So kam es 7 Minuten vor Schluß durch Kahrau zu dem 2:1-Sieg. Leider konnte Kahrau und Murlat am Sonntag wegen einer Beinverletzung nicht mitspielen. Dadurch gewann der hessische Meister mit 5:4 das zweite Spiel.

Aus Gastfreundschaft überreichte uns der Hockey-Club Limburg einen sehr schönen Stiefel zum Andenken, den wir immer in Ehren halten werden. Nach dem Mittagessen trafen wir uns mit dem Limburger Hockey-Freunden zu einem Rundgang durch ihre schöne Stadt Limburg. Wir Gladbecker waren sehr erfreut über diese Gastfreundschaft, die wir mit einem Rückspiel in Gladbeck vergleichen wollen.



Unsere Hockey-Mannschaft

C. R.: Kahrau, Hackstein, Allekotte, Murlat, Kröchert, Thomizek, Faska.
U. R.: Peterra, Blömer, Junker, Kratochvil.

Am 17. August 1958 konnten wir die neue Spielserie gegen Essen 99 im Freundschaftsspiel beginnen. Dieses erste Spiel verloren wir mit 5:0. Das zweite Freundschaftsspiel am 24. August 1958 gegen Hamborn 07 in Hamborn konnten wir schon besser mit 2:2 abschließen.

Am 31. August 1958 nahm unsere Hockeymannschaft an einem großen Turnier des TuS Rheinberg 08 teil. Bei diesem Turnier, das in jedem Jahr stattfindet, ging es um den Reichel-Pokal. Dieser Pokal wurde 1953 von der Textilfabrik Herbert Reichel, Rheinberg, gestiftet.

Gespielt wurden in zwei Gruppen zu je drei Mannschaften. Wir wurden der Gruppe eins, mit der sehr starken Mannschaft von Preußen Krefeld und dem eigentlichen Favoriten Grün-Weiß Viersen zugeteilt. Der Gruppe zwei gehörten die Mannschaften von Hamborn 07, TV Barmen und Rheinberg 08 an. Im ersten Spiel des Turniers traf der VfL auf Preußen Krefeld. Schon in der fünften Spielminute konnte Preußen durch einen Fehlentscheid mit 1:0 in Führung gehen und sie auch bis zehn Minuten vor Schluß halten. Plötzlich raffte sich unsere Mannschaft noch einmal zusammen und konnte durch zwei Tore von Kratochvil und Kahrau den Sieg an sich reißen und damit schon die Sensation des Turniers schaffen. Da nun im nächsten Spiel der Gruppe I Preußen Krefeld, Grün-Weiß Viersen 1:0 schlagen konnte, fehlte uns nur noch ein Punkt für den Gruppensieg. Diesen Punkt konnten wir auch gegen Viersen mit einem 0:0 holen und somit ins Finale des Turniers einziehen.

Um 18.00 Uhr wurde das Endspiel vor zahlreichen Zuschauern angepfiffen. Es standen sich die Mannschaften von Rheinberg 08, Sieger der Gruppe II, ebenfalls mit 3:1 Punkten und der VfL Gladbeck gegenüber. Es gab ein sehr schnelles, hartes, aber auch sehr faires Spiel, welches die Zuschauer begeisterte. Nach der normalen Spielzeit von 2×25 Minuten stand es noch 0:0 und somit wurde eine Verlängerung von 2×10 Minuten angesetzt. Unsere Mannschaft schenkte dem Landesligisten und Veranstalter nichts und kämpfte bis zur letzten Sekunde. Diese letzte Sekunde war es auch, die dem TuS Rheinberg das eine Tor brachte, das das Spiel entschied.

Beim Abschlußball des Turniers bedankte sich der Spielführer unserer Mannschaft für die schönen Stunden, die er dort mit seinen Leuten erleben konnte und überreichte dem Veranstalter eine silberne Schale zur Erinnerung.

Der Pokal blieb aber in Rheinberg.

TISCHTENNIS

Start der Tischtennisspieler

Für die Tischtennisspieler begannen die Meisterschaftsspiele der Saison 1958/59 am 7. September. Von diesem Tage an geht es in den Spielen wieder um die Meisterschaftspunkte.

Was erwartet nun unsere Mannschaft in der Bezirksklasse von dem neuen Spieljahr? Zunächst einmal wünscht sich die Abteilungsleitung und mit ihr alle Aktiven, daß die Spiele der Saison einen fairen, kameradschaftlichen Verlauf nehmen mögen, so daß sie zu einer Demonstration wirklichen Sportlertums sowie zu einer Werbung für das schöne Tischtennispiel werden. Darüber hinaus hoffen alle auf ein besseres Abschneiden als im Vorjahr.

Unsere Mannschaft setzt sich in diesem Jahr aus folgenden Spielern zusammen: E. Pittlich, A. Kelch, W. Gries, H. Schönwald, H. Seemann, W. Kügler. Ersatzleute sind: W. Leiendecker, W. Hahn, H. Frankenhoff. Bei dem augenblicklichen Leistungstand der Mannschaft ist nicht anzunehmen, daß sie entscheidend in den Kampf um die Meisterschaft ein-

greifen kann, vielmehr wird es für sie darauf ankommen, den Klassenverbleib für den Nachwuchs zu sichern. Am schwersten wird es für unsere Mannschaft sein, ihren guten Platz vom Vorjahr zu behaupten, spielen doch 4 neue Mannschaften in diesem Jahr zum erstenmal in unserer Gruppe. In der neuen Gruppe werden folgende 10 Mannschaften unsere Gegner sein: TC Wanne, TTC Herne-Vöde, Polizei SV Gelsenkirchen, FC Schalke 04, Westfalia Herne, DJK Germania Gladbeck, TV Einigkeit Bismarck, Eintracht Gelsenkirchen II, Post SV Gelsenkirchen, TV Rotthausen II. Mit Ausnahme der Herner TTCer, die in den Ausscheidungsspielen zur Landesliga eine Sonderstellung einnehmen, sind die einzelnen Mannschaften recht ausgeglichen. Aber warten wir ab, was die Zukunft bringt.

Ein schönes Wort eines großen Deutschen sollte sich unsere Mannschaft zum Leitspruch machen: „Wir werden gewinnen, als seien wir es gewohnt, und werden verlieren, als hätten wir es gern.“

Zum Schluß möchte ich nochmals die Trainingszeiten bekanntgeben: Montags von 19.00 bis 22.00 Uhr und donnerstags von 18.30 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle des Junggymnasiums an der Hermannstraße. Neue Mitglieder werden jederzeit aufgenommen.

In der Hoffnung, daß wir die Meisterschaft 1958/59 gut durchstehen werden, wünsche ich allen Aktiven ein erfolgreiches Abschneiden.

Waldemar Gries, Abteilungsleiter

B a u u n t e r n e h m u n g

FRITZ ZILCHER

Gladbeck i. Westf. - Fernruf Nr. 2374

Ausführung von

Hoch-, Tief- und Stahlbetonarbeiten

Verein für Leibesübung Gladbeck 1921 e.V.

Beitrittserklärung

Vor- und Zuname:

Geburtstag: Beruf:

Wohnort: Straße u. Nr.

Welche Sportarten:

geb. Ort:

Tag der Beitrittserklärung:

aufgenommen durch:

Aufnahmegebühr: DM

Beitrag: DM

(Unterschrift)

Verein für Leibesübung Gladbeck 1921 e.V.

Erklärung!

Unterzeichneter erteilt hiermit seinem Kinde

geb. am:

die Erlaubnis, an den Übungsstunden des Vereins teilzunehmen.

Sportart:

Gladbeck, den

Unterschrift des Vaters oder der Mutter:

oder des Vormunds:

Wohnung:

Beitrag: DM Aufgenommen durch:

GLAS · PORZELLAN · KERAMIK · KUNSTGEWERBE · BESTECKE · SILBERWAREN

HOCHSTR. 29

Ernst Knecht

HOCHSTR. 45

GOLD · PFEIL · LEDERWAREN · MODISCHE DAMENGÜRTEL · KOFFER · REISEARTIKEL

Karl Vögele - Gladbeck Hochstraße 38

Haushaltwaren — Porzellan und Geschenkartikel

in großer Auswahl

Man spricht von unserer großen Auswahl und unseren billigen Preisen

Das führende Fachgeschäft

HEMDEN **NAU** SEIT 1897

Ruf 2118

Gladbeck

Hochstraße 14

TAPETEN MANTEL

das bekannte Fachgeschäft

Gladbeck - Am Krankenhaus

Fernruf Nr. 2218 Amt Gladbeck

Alles für Haus,

Feld und Garten

EISEN-TILCO

Alfred Tillmanns

Gladbeck, Telefon 2891

Dorsten, Telefon 2345

Gasthaus „Zum Stadtwald“

Inh. Walter Voerste - Schützenstraße 70/72 - Telefon Nr. 2925

Vereinslokal namhafter Sportvereine:

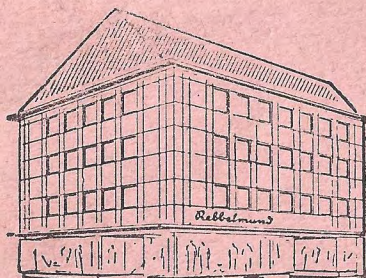
VfL Gladbeck 1921 - Boxring 28

Zentrallokal der Taubenreisevereinigung

Gebrauchshundeverein e. V. u. a.

Ia gepflegte Getränke — Gesellschaftsräume für 400 Personen

Auf **Herrenkleidung** spezialisiert, darum so vorteilhaft



Rebbelemund

DIE BEKANNTEN KLEIDERFACHLEUTE
GLADBECK - HOCHSTR. 30 UND 39



Reisen

macht Freude
mit
Laudenbach's-
Omnibussen

REISEBÜRO

LAUDENBACH - GLADBECK

Rentforter Straße 10 - Ruf 2190